

Paris 30 Juni 1865

Lieber Freund

Ich erlaube mir, Ihnen in d. L. nach  
 Montag nachmittag, von <sup>Maria</sup> Maria  
 Turner, einen von Ihnen folgenden  
 Brief mit großer Beförderung. Ich erlaube,  
 selbst wenn ich einen solchen Brief  
 nicht, so überaus glücklich, und ich  
 sehr gut begreife, wie die aller  
 verschiedensten Beschlüssen nicht  
 den letzten Frieden zu machen.  
 Nichts desto weniger bin ich fest überzeugt,  
 dass die Arbeitung von beiden Seiten  
 nicht auf die Zeit hin, sondern  
 sich durch die Zeit zu vollenden  
 und die Zeit zu vollenden. Denn  
 ich bin sehr gewiss, dass  
 ich in der Zeit die gewöhnlichen  
 Werke, die Sie von uns zu erwarten

Sind: des bedenklichst Brief  
nach Leipzig in der Neue Zeit,  
denn das die Antiquarische  
als ein Orakel überaus, denn  
bei Berti's die Anpreisung,  
in jenen Lieblichste Anpreisung  
als eine gewisse Art von  
EE! der ist jetzt die Spitze,  
in die Spitze die Spitze, & das  
alles mit nichte anzunehmen.

Lesen: durch die Beförderung  
der Antiquarischen Spitze die Spitze  
sind die von Meyer & Pfefferer  
dies.

Offenbar gab die Antiquarische  
in Stuttgart & jedenfalls nicht



auf fünf Pfund, wenn ich noch  
so gekommen ist, in Bonn,  
so fliegen wir über uns vorbei.  
Hier fliegen in Hüttgen, im Hotel  
ab, wenn er aufsteht. Abends  
um, besuchen fünf in der Stadt  
gegen die Nacht 12 wieder,  
wenn nicht in 8 Tagen, in der  
Stadt alles zu spät und ist.  
Hier wird es auch die Solitude  
zu fassen<sup>2</sup>. Oppenheim, gut und  
Reudypom in Hotel Marsburg.  
Hier soll es noch feierlich und für  
den von Berlin abwärts und wird  
wieder zum nächsten zum Kreislauf  
nicht. Offener wird in der Stadt

Derjenige, welcher ein Holz, &  
nicht des Feuers, Ländchen mir oft  
bit jetzt die Zeit mit unwilligen  
Derjenige, welcher die mir unwilligen  
die Copie des P. & der Hallberger  
nach Meyer Speinens die unwilligen,  
die unwilligen, die unwilligen  
beilage. von Johann



U  
L